



Der 2. Advent war ein Festtag für die Gemeinde Gündingen. Das jüngste Gemeindemitglied Paul Jacob Dillenburger erhielt in diesem Gottesdienst das Sakrament der Heiligen Wassertaufe – ein nicht mehr so häufiges Ereignis.

Bezirksevangelist Darm legte dem Gottesdienst das Bibelwort aus Johannes 3, 19-21 zu Grunde: „Das ist aber das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht, denn ihre Werke waren böse. Wer Böses tut, der hasst das Licht und kommt nicht zu dem Licht, damit seine Werke nicht aufgedeckt werden. Wer aber die Wahrheit tut, der kommt zu dem Licht, damit offenbar wird, dass seine Werke in Gott getan sind.“ Entnommen sind diese Worte aus dem Gespräch zwischen Jesus und dem Pharisäer Nikodemus.

Licht und Lichterglanz spielen in der Adventszeit eine große Rolle, weit mehr jedoch in unserem Glaubensleben. Jesus ist das Licht, das in die Welt gekommen ist, um die Menschheit von Schuld zu erlösen und nahe zu Gott zu bringen.

Die nach der Predigt und Sündenvergebung folgende Taufhandlung wurde vom „Jungen Chor“ eingeleitet. In seiner Ansprache an die Eltern legte der Bezirksevangelist den Eltern ans Herz, täglich mit dem Kind zu beten und somit ein Glaubensfundament in seine Seele zu legen, damit aus dem noch kleinen Paul einmal ein Paulus werde. Mit der in der anschließenden Taufhandlung vorgenommenen Sakramentsspendung wurde der Getaufte Paul Jacob in die Nähe Gottes gerückt und gehört somit der Kirche Christi an.

Nach Dankgebet und Segen konnten die zahlreichen Gottesdienstteilnehmer den jungen Eltern gratulieren und ihnen viel Gutes für ihre Zukunft zu dritt wünschen.

8. Dezember 2019

Text: [Klaus-Peter Trittschack](#)

Fotos: Dirk Zimmermann

